

KSH Energy Fund III GmbH & Co. KG
Lagebericht Juli 2014

Seit Gründung der KSH Energy Fund III GmbH & Co. KG wurden an Gesellschafter, die der Gesellschaft bis 2012 beigetreten sind, Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 28 % vor US-Steuerrückstellung bezogen auf die jeweilige Beteiligungssumme ausbezahlt.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über den aktuellen Projektstand:

Die KSH Energy Fund III GmbH & Co. KG hat sich an insgesamt 24 Vertikalbohrungen und einer Horizontalbohrung beteiligt. Die Gesamtinvestition liegt bei US\$ 13.452.655,00.

Von den 25 Bohrungen produzieren 20 Quellen kontinuierlich. Bei weiteren drei Quellen bemüht sich MexTex um die Wiederaufnahme der Produktion.

Die monatliche Produktionsrate der 16 Quellen, an denen die Fondsgesellschaft einen Miteigentumsanteil (Working Interest) von 77,6 % hält, stieg wie nachfolgend dargestellt nach Februar 2014 auch im März weiter an, bevor dann im April und Mai wieder ein leichter Rückgang zu verzeichnen war.

Produktionsraten		Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14
Erdöl in BBL						
16 Quellen		2180	2493	2554	2424	2336

Ähnlich verhält sich der Produktionsverlauf der Horizontalbohrung. Nachdem er im Januar seinen Tiefpunkt bei 40 Barrel Erdöl erreicht hatte, stieg die monatliche Produktion im Februar und im März wieder an, bevor sie dann im April wieder leicht fiel, um dann im Mai den bisher höchsten Wert des Jahres zu erreichen:

Produktionsraten		Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14
Erdöl in BBL						
Horizontalbohrung		40	65	107	94	127

Die drei Quellen, an denen die Fondsgesellschaft einen Miteigentumsanteil (Working Interest) von 20,00 bzw. 43,65 % hält, produzierten wie folgt:

Produktionsraten		Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14
Erdöl in BBL						
3 Quellen		354	245	295	323	270

Das Projekt erwirtschaftete in April, Mai und im Zeitraum vom 1. bis zum 15. Juni 2014 einen Brutto Cash Flow (abzgl. Produktionssteuern) von US\$ 406.996,08. Die operativen Kosten (Betriebskosten) lagen USA-seitig in diesem Zeitraum bei US\$ 92.069,85.

Im Ergebnis betrug der Netto Cash Flow US\$ 314.926,23. Setzt man den Netto Cash Flow ins Verhältnis zur Investitionssumme von US\$ 13.452.655,00 ergibt sich ein ROI (Return on Investment) auf Projektebene von 2,34 %.

Mittelzufluss Jan bis Mrz 2014 Mittelzufluss Apr bis 15.Jun 2014

Cash Flow	US\$ 461.307,04	US\$ 406.996,08
<u>./. Betriebskosten USA</u>	<u>US\$ 163.142,50</u>	<u>US\$ 92.069,85</u>
Mittelzufluss abzgl. Kosten	US\$ 298.164,54	US\$ 314.926,23

Wie bereits berichtet, hat KSH IV zur Optimierung des „Operatings“ auf dem Fort Terrett Ranch Field das Ingenieurbüro Lonquist & Co. mit Hauptsitz in Austin Texas beauftragt.

Die erste Aufgabe bestand darin, in einer Voruntersuchung zu ermitteln, inwieweit die Datenlage ausreicht, um eine Optimierungsstudie zur Identifizierung von Verbesserungspotentialen des „Operatings“, zur Steigerung der Produktion, zu Möglichkeiten der weiteren Ausbeute von zusätzlichen Reserven sowie zur Darstellung und Ermittlung des Wertes des Fort Terrett Ranch Fields durchzuführen.

Es zeichnet sich bereits ab, dass die Datenlage bei MexTex Lücken aufweist. So beschränkt sich die Historie der Produktionsdaten der einzelnen Quellen auf bestimmte Zeitabschnitte. Der erste Abschnitt im Lebenszyklus einer Quelle ist die Testphase bei Produktionsaufnahme, da die Erdölmengen in einem mobilen Tank direkt an der Quelle aufgefangen und dort täglich abgelesen werden. Findet anschließend die Einspeisung des Erdöls in das feldweite Leitungssystem statt, werden die Förderraten der Quellen nicht mehr einzeln erfasst, sondern jeweils nach Bohrprogrammen in zentralen Tanklagern. Weitere Tagesmessungen finden dann nur noch punktuell statt. Insgesamt liegen also in erster Linie die Produktionsraten der Bohrprogramme und nicht die einzelner Quellen vor. Das erschwert das Erkennen von Trends in Bezug auf Produktionsraten und Geologie. Um diesen Datenmangel zu kompensieren hat die Voruntersuchung mittlerweile vor allem im Bereich der Einzelbetrachtung von Quellen (Log Analyse = Untersuchung der Bohrprotokolle) die Grenze zur Hauptuntersuchung überschritten.

Inwieweit mit Hilfe der Logs die Datenlücke geschlossen werden kann, bleibt noch abzuwarten.

Ziel der Untersuchungen ist, zum einen die Produktion und damit den Ertrag der Projekte zu erhöhen und zum anderen im Hinblick auf einen Verkauf den Wert und Wertpotentiale der Projekte zu ermitteln. Die Fondsgesellschaft ist weiterhin zusammen mit MexTex bestrebt, die Projekte zu veräußern.

Die Kosten für die Optimierungsstudie belaufen sich für die Fondsgesellschaft bis dato auf etwa US\$ 60.000,00.

[Ausschüttung 15.07. 2014]

Die Fondsgesellschaft wird zum 15. Juli 2014 die nächste Vorabauusschüttung für das zweite Quartal 2014 vornehmen. Aufgrund der durch die Optimierungsstudie bereits entstandenen und zusätzlicher Kosten wird die Höhe der Vorabauusschüttung 1,0% vor US-Steuerrückstellung bezogen auf die jeweilige Beteiligungssumme betragen.